

Montag, 30. April 2018 – 19.30 Uhr

## „Supergute Tage“

Schauspiel von Simon Stephens  
nach dem Roman von Mark Haddon

„Wo ist mein Buch?“ „Christopher, verstehst du, dass ich die lieb habe?“  
„Liegt es in der Mülltonne vor dem Haus?“

„Supergute Tage“...erzählt warmherzig und humorvoll von komplizierten modernen Familienverhältnissen, die wie in einem Krimi entschlüsselt werden müssen und entwirft ein anrührend – authentisches Seelenporträt eines Asperger-Autisten.

Christopher Boone ist fünfzehn Jahre, drei Monate und zwei Tage alt. Er kennt alle Länder und deren Hauptstädte sowie sämtliche Primzahlen bis 7507. Er liebt die Farbe Rot, hasst hingeebenes Gelb und Braun. Unordnung, Überraschungen und fremde Menschen versetzen ihn in Panik, denn Christopher leidet an einer Form von Autismus. Als aber der Nachbarshund Wellington tot im Garten liegt, erstochen mit einer Mistgabel, beginnt Christopher aus seiner fest gefügten, kleinen Umgebung auszubrechen. Zwangsläufig führt ihn seine

Detektivarbeit nun in neue Situationen, die anderen völlig normal erscheinen, für Christopher hingegen fremd und bedrohlich sind. Er stellt fest, dass der Mord an Wellington lediglich das erste einer ganzen Reihe von Geheimnissen ist. Aber Christopher schafft es in der Ausnahmesituation, Mut zu fassen, seine Gewohnheiten und bekannten Wege zu durchbrechen und dadurch eine völlig neue Welt kennen zu lernen.

„Oliver Sacks, der berühmte Romancier und Neurologe, attestiert Mark Haddon „tiefe Einblicke in die autistische Seele, sehr bewegend, sehr glaubwürdig – und sehr witzig.“